

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0416/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 14.03.2016 Verfasser: FB 61/01 Dez. III						
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 18.02.2016							
Beratungsfolge: TOP: __ <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>14.04.2016</td> <td>MA</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	14.04.2016	MA	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz					
14.04.2016	MA	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 18.02.2016.

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 18.02.2016

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Mobilitätsausschusses

16. März 2016

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.02.2016
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:47 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal 170, Verwaltungsgebäude Marschiertor, Lagerhausstraße

Anwesende:

Ratsherr Achim Ferrari

Ratsherr Jörg Hans Lindemann

Ratsherr Friedrich Beckers

Ratsherr Peter Blum

Ratsfrau Gaby Breuer

Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck

Vertretung für: Ratsherr Holger
Brantin

Herr Heiner Dautzenberg

Vertretung für: Ratsfrau Dr. Heike
Wolf

Ratsherr Wilfried Fischer

Ratsfrau Ye-One Rhie

MA/16/WP.17

Ausdruck vom: 17.03.2016

Seite: 1/12

Herr Matthias Achilles
Frau Marianne Conradt
Herr Franz Derichs
Herr Arno Krott
Herr Andreas Müller
Herr Jakob Schlags
Herr Michael Schulz
Herr Dr.-Ing. Hubert Klöcker

Abwesende:

Ratsherr Holger Brantin	entschuldigt
Ratsherr Heiner Höfken	entschuldigt
Ratsfrau Dr. Heike Wolf	entschuldigt
Herr Eyüp Özgün	entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Wingenfeld	Dez. III
Herr Müller	FB 61
Frau Poth	FB 61
Frau Ernst	FB 61
Herr Larosch	B 03
Herr Schneider	Dez. III

vom Beirat:

Herr Geulen	AVV
Herr Paetz	ASEAG

als Schriftführerin:

Frau Löhner	FB 61
-------------	-------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 03.12.2015**
Vorlage: FB 61/0369/WP17

- 3 **Verkehrsentwicklungsplanung Aachen:**
Bericht zur Bürgerbeteiligung "Mobilitätsstrategie 2030"
Vorlage: FB 61/0279/WP17

- 4 **Turmstraße, Ergänzung der Radverkehrsanlagen im Bereich Einmündung Claßenstraße**
Vorlage: FB 61/0367/WP17

- 5 **Straßenbeleuchtungsanlagen Energieeinsparpotentiale**
Vorlage: FB 61/0267/WP17

- 6 **Wartebänke für den Fernbus-Stopp Friedhof Hüls;**
Antrag der Piraten-Fraktion vom 08.06.2015
Vorlage: FB 61/0355/WP17

- 7 **Einrichtung einer Spätfahrt auf der Linie 33**
Vorlage: FB 61/0362/WP17

- 8 **Bürgereingabe vom 19.10.2015**
Parkplätze Heinrichsallee (Adalbertsteinweg bis Maxstraße)
Vorlage: FB 61/0361/WP17

- 9 **Münsterstraße, Ausführungsbeschluss**
Vorlage: FB 61/0360/WP17
- 10 **Schumacherstraße**
Abrechnung der als Haupterschließungsstraße ausgebauten Erschließungsanlage gemäß § 8 KAG NW zum Zwecke der Erhebung von Beiträgen
Vorlage: B 03/0053/WP17
- 11 **Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW)**
Überörtliche Prüfung Verkehrsflächen und -anlagen der Stadt Aachen im Jahr 2014
Vorlage: FB 61/0363/WP17
- 12 **Mitteilungen der Verwaltung**
- 13 **Neu- und Ausbau der Radroute im Zuge der ehemaligen Bahntrasse Aachen-Jülich**
Vorlage: FB 61/0380/WP17
- 14 **"Knöllchen" gegen Tagesticket**
hier: Ratsantrag 74/17 der Fraktion Die Linke vom 26.03.2015
Vorlage: FB 61/0381/WP17

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Ferrari begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter des Beirats, der Verwaltung, der Öffentlichkeit und der Presse zur Sitzung des Mobilitätsausschusses. Er stellt fest, dass die vereinbarte Vertretungsreihenfolge eingehalten wurde.

Es werden folgende Änderungsanträge zur Tagesordnung (TO) gestellt:

Die Tagesordnungspunkte (TOP) I/5, I/7 und I/9 sollen von der TO genommen werden, da es hierzu keine Vorlagen gibt.

Frau Breuer stellt fest, dass oft Unterlagen zu Tagesordnungspunkten nicht mitgeschickt werden. Sie würden aber zur Vorbereitung und auch für die Fraktionssitzungen benötigt.

Herr Ferrari äußert zwar sein Verständnis dafür, dass Vorlagen aus den unterschiedlichsten Gründen nicht fertig werden, bittet aber die Verwaltung, zukünftig dafür Sorge zu tragen, dass die Unterlagen frühzeitig und vollständig zugesandt werden, ansonsten diese besser für die nächste Ausschusssitzung vorzusehen.

Herr Wingefeld teilt mit, die Verwaltung werde zukünftig im Vorfeld darauf achten, dass nur solche Vorlagen auf eine Tagesordnung gesetzt werden sollen, die voraussichtlich zu den jeweiligen Fristen vollständig bearbeitet sein werden.

Herr Fischer beantragt, TOP I/13 ebenfalls zu vertagen, da seine Fraktion hier noch Beratungsbedarf habe.

Die Anträge werden einstimmig angenommen und die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 03.12.2015

Vorlage: FB 61/0369/WP17

Herr Schlags beantragt, den Wortlaut auf Seite 17 im 4. Absatz in Zeile 3 zu ändern:

Das Wort „nicht“ soll gestrichen werden.

Der Ausschuss genehmigt diese Änderung und fasst folgenden

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 03.12.2015

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit

**zu 3 Verkehrsentwicklungsplanung Aachen:
 Bericht zur Bürgerbeteiligung "Mobilitätsstrategie 2030"
 Vorlage: FB 61/0279/WP17**

Zu diesem TOP liegt auch eine Broschüre aus:

„Clever mobil in die Zukunft – Verkehrsentwicklungsplanung Aachen“

Herr U. Müller hält einen Vortrag mit Hilfe einer Power Point Präsentation.

Frau Breuer lobt die sehr ausführliche Vorlage. Es sei ein langer Weg, der viel Arbeit bereite. Es habe sich aber gelohnt, die Bürger einzubeziehen. Die Koalition werde deshalb der Vorlage zustimmen. Allerdings frage sie sich, warum der Ausschuss zustimmend zur Kenntnis nehmen soll, da doch kein konkretes Ergebnis vorliege.

Herr Fischer sieht kein Problem darin, zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Die Beteiligung der Bürger sei erfreulich und für seine Fraktion eine Bestätigung. Er fragt, ob es möglich sei, kurz zu skizzieren, wie der weitere Folgeplan aussehen soll.

Herr U. Müller berichtet über den Verlauf der Bürgerveranstaltung und gibt einen Ausblick über die weitere Vorgehensweise.

Herr Schulz dankt der Verwaltung. Die Politik sei in Arbeitskreisen an dem Thema beteiligt. Man sei mit dem Prozess noch lange nicht am Ziel angekommen und es sei wünschenswert, in diesem Jahr erste Ergebnisse zu sehen. Seine Frage nach der Priorisierung beantwortet Herr U. Müller. So sollen der ÖPNV, die Radwege und die E-Mobilität bevorzugt weiter ausgebaut werden.

Nach einem weiteren Wortbeitrag des Herrn A. Müller ergeht der folgende

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 4 Turmstraße, Ergänzung der Radverkehrsanlagen im Bereich Einmündung Claßenstraße Vorlage: FB 61/0367/WP17

Herr U. Müller berichtet über den Beschluss der Bezirksvertretung zu dieser Vorlage am Vortag. Er wurde einstimmig gefasst mit der mehrheitlich beschlossenen Ergänzung, dass keine überbreiten Spuren von 5,50 m, sondern 2 getrennte Fahrspuren in jeder Fahrtrichtung markiert werden sollen.

Herr Lindemann trägt folgende Anmerkungen vor:

1. Das Zusatzzeichen 1022-10 "Radfahrer frei" zum Zeichen 239 StVO „Sonderweg Fußgänger" sollte auf dem Plan entfernt werden, da es hier kontraproduktiv sei und der Radverkehr auf der Straße weitergeführt werden sollte.
2. Wegen der Sperrung der Claßenstraße sei die Bushaltestelle "Audimax" (Fahrtrichtung Ponttor bzw. Innenstadt) ersatzlos aufgehoben und werde zurzeit nicht angefahren. Im Mai 2014 sei beschlossen worden, die Bushaltestelle „Audimax“ in die Claßenstraße zu verlegen (siehe Vorlage FB 61/1125/WP16). Dieser Beschluss müsse umgesetzt werden, sobald die Claßenstraße wieder befahrbar sei.

Die Verwaltung habe dafür plädiert, die Markierung des Schutzstreifens im Bereich der früheren Bushaltestelle "Audimax" zu unterbrechen, um sich alle Optionen offen zu halten.

Um jedoch die Bushaltestelle an der alten Stelle zu markieren, müssten die obigen Beschlüsse revidiert werden. Das sei bisher nicht erfolgt, sodass diese nach wie vor gültig seien.

3. Wie in der B 0 beschlossen, sollen keine überbreiten Spuren von 5,50 m, sondern 2 getrennte Fahrspuren in jede Fahrtrichtung markiert werden. Fehlende Markierungen würden zur Desorientierung der Autofahrer führen.

Frau Poth stimmt zu, dass das Zusatzzeichen 1022-10 "Radfahrer frei" demontiert werden kann.

Herr Fischer berichtet, die Fraktion Grüne sehe die Sache bezüglich der Änderung der breiten Fahrspuren anders als die Mehrheit der Bezirksvertretung. Es gebe Beispiele für überbreite Straßen, wo es auch funktioniere.

Eine Entflechtung der größer werdenden Fußgängerströme mit dem Radverkehr sei gut; deshalb könne das Schild entfernt werden. Zur Verlegung der Bushaltestelle schlage er vor, diesen Beschluss aufzuheben und den Schutzstreifen durchzuziehen.

Herr A. Müller teilt mit, er befürworte die überbreiten Spuren; dort werde u. U. vorsichtiger gefahren.

Herr Achilles ist der Meinung, wenn die Verwaltung sagt, dass eine überbreite Spur ausreiche und deshalb keine Markierung notwendig sei, dann sollte man es auch so belassen.

Herr U. Müller betont, man spreche hierbei nicht über die Knotenpunkte. Da es keinen Busverkehr gebe, könne man so verfahren, wie vorgeschlagen.

Frau Breuer befürchtet, dass nicht alle Autofahrer und Radfahrer damit zurechtkommen und sicher fahren würden, wenn es keine Markierung gebe.

Anschließend beantragt Herr Lindemann:

1. Das Zusatzschild (s. o.) soll entfernt werden.
2. Ob die Bushaltestelle Audimax später verlegt wird, soll offen bleiben, so dass die Nutzung nach Wiederherstellung geprüft und mit diesem Wissen eine optimale Entscheidung gefällt werden kann.
3. Anstelle der überbreiten Spuren von 5,50 m, sollen 2 getrennte Fahrspuren in jeder Fahrtrichtung markiert werden.

Der Vorsitzende Herr Ferrari teilt mit, er werde zunächst über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen lassen, dann über den Antrag des Herrn Lindemann. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss beschließt die Umsetzung der Planung gemäß Plan-Nr. 2016/01-02.

Die Umsetzung der Maßnahme unterliegt dem Haushaltsvorbehalt sowie der Einzelabstimmung mit der Kommunalaufsicht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Danach erfolgt die Abstimmung über den Antrag der Koalition; es ergeht folgender

Änderungsbeschluss:

1. Das Zusatzzeichen 1022-10 "Radfahrer frei" zum Zeichen 239 StVO „Sonderweg Fußgänger“ soll entfernt werden.
2. Die Verlegung der Bushaltestelle „Audimax“ soll offen bleiben, so dass die Nutzung nach Wiederherstellung geprüft und mit diesem Wissen eine optimale Entscheidung gefällt werden kann.
3. Es sollen keine überbreiten Spuren von 5,50 m, sondern 2 getrennte Fahrspuren in alle Fahrtrichtungen markiert werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich

zu 5 Straßenbeleuchtungsanlagen Energieeinsparpotentiale

Vorlage: FB 61/0267/WP17

Dieser TOP wird gemäß Beschluss in TOP I/1 vertagt.

zu 6 Wartebänke für den Fernbus-Stopp Friedhof Hüls;

Antrag der Piraten-Fraktion vom 08.06.2015

Vorlage: FB 61/0355/WP17

Herr U. Müller erläutert die Vorlage anhand von Fotos und Lageplan von der Fernbushaltestelle Wilmersdorfer Straße.

Auf die Frage der Frau Breuer, wie lange es dauern wird, bis die Wartebänke aufgestellt werden können, antwortet Herr Müller, das hänge davon ab, wann der Haushalt rechtskräftig werde. Ergänzend teilt Frau Poth mit, es werde auf die Liste für Kleinmaßnahmen für dieses Jahr gesetzt.

Es ergeht der folgende

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, drei Wartebänke an der Fernbushaltestelle Wilmersdorfer Straße zu beschaffen und zu errichten - vorbehaltlich der Beschlussfassung des Rates zum Haushalt und der Genehmigung durch die Bezirksregierung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 7 Einrichtung einer Spätfahrt auf der Linie 33

Vorlage: FB 61/0362/WP17

Dieser TOP wird gemäß Beschluss in TOP I/1 vertagt.

zu 8 Bürgereingabe vom 19.10.2015

MA/16/WP.17

Ausdruck vom: 17.03.2016

Seite: 9/12

Parkplätze Heinrichsallee (Adalbertsteinweg bis Maxstraße)

Vorlage: FB 61/0361/WP17

Herr U. Müller erläutert zusammenfassend die Vorlage.

Ohne Wortbeiträge ergeht der folgende

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beschließt die Anordnung des Bewohnerparkens im gesamten Bereich der in der Parkzone „O“ befindlichen Heinrichsallee.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 9 Münsterstraße, Ausführungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0360/WP17

Gemäß Beschluss in TOP I/1 wird dieser TOP vertagt.

zu 10 Schumacherstraße

Abrechnung der als Haupterschließungsstraße ausgebauten Erschließungsanlage gemäß § 8 KAG NW zum Zwecke der Erhebung von Beiträgen

Vorlage: B 03/0053/WP17

Der Ausschuss fasst ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss beschließt die Abrechnung der als Haupterschließungsstraße ausgebauten Erschließungsanlage „Schumacherstraße“ zum Zwecke der Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NW in Verbindung mit der städtischen Ausbaubeitragssatzung (SBS).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 11 Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW)

Überörtliche Prüfung Verkehrsflächen und -anlagen der Stadt Aachen im Jahr 2014

Vorlage: FB 61/0363/WP17

Ohne Aussprache ergeht der folgende

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 12 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

zu 13 Neu- und Ausbau der Radroute im Zuge der ehemaligen Bahntrasse Aachen-Jülich

Vorlage: FB 61/0380/WP17

Dieser TOP wird wegen Beratungsbedarfs zurückgestellt gemäß Beschluss in TOP I/1.

zu 14 "Knöllchen" gegen Tagesticket

hier: Ratsantrag 74/17 der Fraktion Die Linke vom 26.03.2015

Vorlage: FB 61/0381/WP17

Herr A. Müller begründet den Antrag der Fraktion Linke.

Der Vorschlag der Verwaltung gefalle ihm zwar auch gut und er sei auch zustimmungswürdig. Er wolle aber nicht ganz von der Idee seiner Fraktion abrücken und schlage deshalb vor, den Ratsantrag zu dem Beschlussvorschlag der Verwaltung hinzu zu nehmen.

Frau Breuer erwidert, die geringe Resonanz in der Stadt Fürth, wo in 2 Jahren lediglich 20 Anforderungen an das Verkehrsunternehmen gestellt und davon 15 Anträge bewilligt worden seien zeige, dass der Versuch bedeutungslos sei. Außerdem finde sie es nicht hilfreich, wenn man Parksünder für ihr Verhalten auch noch belohne.

Das Thema Park & Ride hingegen habe eine große Bedeutung. Politik und Verwaltung hätten versucht, hierfür mehr Geld im Haushalt zu veranschlagen. Man werde auf jeden Fall das Thema weiter verfolgen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss teilt das Anliegen der im Ratsantrag 74/17 formulierten Strategie, mit Hilfe geeigneter Aktionen, Autofahrer zum freiwilligen Umstieg auf andere Verkehrsmittel zu motivieren. Die im Antrag vorgeschlagene Aktion „'Knöllchen' gegen Tagesticket“ wird aber für ungeeignet gehalten und daher abgelehnt. Der Ratsantrag 47/17 gilt damit als behandelt.

MA/16/WP.17

Ausdruck vom: 17.03.2016

Seite: 11/12

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung in Abstimmung insbesondere mit dem AVV und der ASEAG, den Ausbau des P+R-Konzeptes weiter zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nichtöffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine nichtöffentlichen Mitteilungen der Verwaltung vor.

Der Vorsitzende Herr Ferrari schließt die Sitzung um 17.47 Uhr.

Ferrari
Vorsitzender

Löhner
Schriftführerin

Gesehen:

Philipp
Oberbürgermeister